BS GUV
Braunschweigischer
Gemeinde-Unfallversicherungsverband

Seminare 2017

für Verwaltung und Unternehmen
Bildungseinrichtungen
Netzwerke

Braunschweigischer
Gemeinde-Unfallversicherungsverband
Gesetzliche Unfallversicherung
Berliner Platz 1 C
38102 Braunschweig
Telefon: 0531/27374-0
Telefax: 0531/27374-40
E-Mail: info@bs-guv.de
www.bs-guv.de

Redaktion:
Joanna Jerominek

Bildnachweis:
Titel: © siraanamwong – Fotolia.com
Seite 8: © kasto – Fotolia.com
Seite 32: © shangarey – Fotolia.com
Seite 50: © vege – Fotolia.com

Gestaltung und Satz:
Stephanie Schober, Lengede

Druck:
Gutenberg Beuys Feindruckerei GmbH, Hannover

BS GUV Seminarprogramm 2017

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns, dass Sie sich zu den wichtigen Themen im Arbeits- und Gesundheitsschutz weiterbilden möchten.

Unser Seminarprogramm 2017 enthält bewährte und neue Angebote, um Sie bestmöglich in Ihren Aufgaben im Arbeits- und Gesundheitsschutz in Ihrer Kommune, Ihrer Bildungseinrichtung oder Ihrem Betrieb zu unterstützen und mit aktuellem Wissen und Fertigkeiten auszustatten.

Über den klassischen Seminaransatz hinaus erweitern wir ab dem Jahr 2017 unser Programm inhaltlich und organisatorisch.

Inhaltlich geben wir den notwendigen Kenntnissen und Fertigkeiten zur Umsetzung unseres Präventionsmodelles durch neue Angebote mehr Raum. Ein Beispiel sind die Seminare zur Integration der Anforderungen aus dem Arbeits- und Gesundheitsschutz in Ihre bestehenden Geschäftsprozesse (Seiten 26 und 27). Ein weiteres Beispiel ist das Seminar zur Gestaltung und Durchführung von Unterweisungen (Seite 21).

Organisatorisch kommen wir Ihnen entgegen – im wahrsten Sinne des Wortes. Wir haben unser Angebot weiter optimiert und drei verschiedene Seminartypen entwickelt, die es uns ermöglichen, individuell auf Ihre Bedarfe zu reagieren. Neben dem klassischen offenen Format bieten wir nun auch Ad-hoc- und Inhouse-Seminare an – nähere Informationen dazu finden Sie auf Seite 6.

Wir wünschen uns, dass Sie unser erweitertes Angebot überzeugt und freuen uns, Sie 2017 in unseren Seminaren zu begrüßen!

Carsten Koops
Michael Schwanz
Geschäftsführung

Harald Klene
Präventionsleitung

Inhaltsverzeichnis

6 Unsere Seminartypen
7 Unser Präventionsmodell

Seminare für Verwaltung und Unternehmen

10 **7 Schritte zur Gefährdungsbeurteilung** | Modul 1
11 **Integration der psychischen Belastungen in die Gefährdungsbeurteilung** Aufbauseminar Modul 2
12 **Integration der psychischen Belastungen in die Gefährdungsbeurteilung** Aufbauseminar Modul 3
13 **Sicherheitsbeauftragte** | Grundlagenseminar
14 **Sicherheitsbeauftragte** | Aufbauseminar
15 **Sicherheitstechnische Anforderungen an Spielplätze**
16 **Sicher und gesund arbeiten – Aufgabe von Unternehmern und Führungskräften!**
17 **Fü(h)r mich gesund – Gesundheitsfördernde Führung**
18 **Betriebliches Gesundheitsmanagement** | Grundlagenseminar
19 **Betriebliches Gesundheitsmanagement** | Praxisworkshop
20 **Gesundheitsworkshop**
21 **Die systematische Unterweisung – ein Produkt der Gefährdungsbeurteilung**
22 **Sicherheitstraining gegen Übergriffe in öffentlichen Einrichtungen**
23 **Notfallmanagement in öffentlichen Einrichtungen**
24 **Sicherheitstraining gegen Übergriffe in Kliniken**
25 **Notfallmanagement in Kliniken**
26 **Geschäftsprozesse im Arbeits- und Gesundheitsschutz steuern**
27 **Geschäftsprozesse im Arbeits- und Gesundheitsschutz gestalten**
28 **Bauhof und Werkstätten** | Sommer- und Winterdienst
29 **Bauliche Anforderungen an Kindertagesstätten und Schulen**
30 **Krippenkinder – gesund und sicher im Kindergarten**

Seminare für Bildungseinrichtungen

Sicherheitsbeauftragte | Grundlagenseminar 36
Sicherheitsbeauftragte | Aufbauseminar 37
Sicherheitsbeauftragte in KiTas | Aufbauseminar 38
Sicherheitsbeauftragte in Schulen | Aufbauseminar 39
Gesundheitsworkshop 40
Sicher und gesund im Schulsekretariat 41
Sicherheitstechnische Anforderungen an Spielplätze 42
Krippenkinder – gesund und sicher im Kindergarten 43
Ringen und Raufen in der Kindertagesstätte 44
Ringen und Raufen in der Grundschule 45
Mobilität im Elementarbereich 46
Einführungsseminar in Kooperation mit der Landesverkehrswacht
Kinder im Wald mit allen Sinnen 47
Kooperation mit dem Waldforum Riddagshausen
Bewegung – ja bitte! 48
Aktionstag Bewegte Schulkultur
Sportlehrerseminare | Kooperation mit dem 49
Kompetenzzentrum für Lehrerfortbildung Braunschweig

Erfahrungsaustausch und Netzwerke

Netzwerk KiTa | Gesunde Organisation gestalten für KiTa-Fachkräfte 54
Netzwerk Schulen | Gesund Leben Lernen (GLL) 55
Workshop Schulsanitätsdienst und Erste-Hilfe-Beauftragte 56
Arbeits- und Gesundheitsschutz an Berufsbildenden Schulen 57
Erfahrungsaustausch der Fachsicherheitskräfte und Betriebsärzte 58
Erfahrungsaustausch zur Umsetzung des Präventionsmodells 59

Seminaranmeldung (Kopiervorlage) 62

Unsere Seminartypen

Offene Seminare
Unsere offenen Seminare sind fest organisiert und stehen allen Verantwortlichen und Funktionsträgern im Arbeits- und Gesundheitsschutz unserer Mitgliedseinrichtungen offen. Termine und Ort der Seminare stehen bereits fest, Sie melden sich mit unserem Anmeldeformular an. Eine Kopiervorlage finden Sie auf der letzten Seite dieser Broschüre.

Ad-hoc-Seminare
Unsere Ad-hoc-Seminare stehen den Verantwortlichen und Funktionsträgern im Arbeits- und Gesundheitsschutz unserer Mitgliedseinrichtungen zur Teilnahme offen. Diese Seminare sind noch nicht terminiert, der Veranstaltungsort steht noch nicht fest. Zu den Ad-Hoc-Seminaren melden Sie sich ebenfalls mit unserem Anmeldeformular an. Sobald die Mindest-Teilnehmerzahl von acht Personen erreicht ist nehmen wir Kontakt mit Ihnen auf, stimmen einen Termin ab und führen das Seminar durch.

Inhouse-Seminare
Wenn Sie eine Kooperationsvereinbarung zur Umsetzung des Präventionsmodells mit uns abgeschlossen haben, ermöglichen wir Ihnen bestimmte Seminare als Inhouse-Veranstaltung bei Ihnen vor Ort durchzuführen. Unsere Präventionsberaterinnen und Präventionsberater stimmen dazu im Rahmen unserer Umsetzungsberatung den konkreten Bedarf an Seminarmaßnahmen ab und führen diese – ggf. mit Unterstützung externer Referenten – durch. Sie übernehmen dabei die organisatorischen Vorbereitungen in Abstimmung mit unseren Beratern. Wir kümmern uns um die bedarfsgerechte inhaltliche Vorbereitung und Durchführung.

Unser Präventionsmodell

Wenn Sie eine Kooperationsvereinbarung zur Umsetzung unseres Präventionsmodells mit uns abgeschlossen haben, beraten und begleiten wir Sie bei der Einführung und dem Betrieb eines systematischen Arbeits- und Gesundheitsschutzes in Ihrer Organisation.

Unsere Präventionsberaterinnen und Präventionsberater unterstützen Sie dabei unkompliziert und pragmatisch vor Ort bei allen konzeptionellen und operativen Aufgaben.

Ziel des Modells ist es, ein realistisches Arbeitsschutz- und Gesundheitsmanagement systematisch, bedarfsgerecht, kontinuierlich und verbindlich in Ihrer Organisation einzuführen, umzusetzen und weiterzuentwickeln. Ihre Organisation sowie ihre Beschäftigten sollen ein effektives und effizientes Arbeitsschutz- und Gesundheitsmanagement selbstständig und eigenverantwortlich einführen und betreiben können.

Für eine ausführliche Erst-Beratung nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf. Wir setzen uns umgehend mit Ihnen in Verbindung, vereinbaren einen ersten Termin und informieren Sie ausführlich über das Präventionsmodell.

Seminare für Verwaltung und Unternehmen

Seite	Veranstaltungstitel
10	**7 Schritte zur Gefährdungsbeurteilung** | Modul 1
11	**Integration der psychischen Belastungen in die Gefährdungsbeurteilung** Aufbauseminar Modul 2
12	**Integration der psychischen Belastungen in die Gefährdungsbeurteilung** Aufbauseminar Modul 3
13	**Sicherheitsbeauftragte** | Grundlagenseminar
14	**Sicherheitsbeauftragte** | Aufbauseminar
15	**Sicherheitstechnische Anforderungen an Spielplätze**
16	**Sicher und gesund arbeiten – Aufgabe von Unternehmern und Führungskräften!**
17	**Fü(h)r mich gesund – Gesundheitsfördernde Führung**
18	**Betriebliches Gesundheitsmanagement** | Grundlagenseminar
19	**Betriebliches Gesundheitsmanagement** | Praxisworkshop
20	**Gesundheitsworkshop**
21	**Die systematische Unterweisung – ein Produkt der Gefährdungsbeurteilung**
22	**Sicherheitstraining gegen Übergriffe in öffentlichen Einrichtungen**
23	**Notfallmanagement in öffentlichen Einrichtungen**
24	**Sicherheitstraining gegen Übergriffe in Kliniken**
25	**Notfallmanagement in Kliniken**
26	**Geschäftsprozesse im Arbeits- und Gesundheitsschutz steuern**
27	**Geschäftsprozesse im Arbeits- und Gesundheitsschutz gestalten**
28	**Bauhof und Werkstätten** | Sommer- und Winterdienst
29	**Bauliche Anforderungen an Kindertagesstätten und Schulen**
30	**Krippenkinder – gesund und sicher im Kindergarten**

7 Schritte zur Gefährdungsbeurteilung | Modul 1

Inhalt

Das Arbeitsschutzgesetz verpflichtet den Arbeitgeber, für Sicherheit und Gesundheitsschutz der Beschäftigten zu sorgen. Die systematische Erfassung der Gefährdungen und Belastungen ist ein zentrales Element des betrieblichen Arbeitsschutzes. In Übungen werden die Verfahrensschritte vertieft.

Zielgruppe

Bürgermeister, Bürgermeisterinnen, Führungskräfte, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Betriebsarzt, Betriebsärztinnen, Personalvertretung

Themen

- Grundlagen des Arbeitsschutzgesetzes
- Gefährdungsfaktoren
- Inhalt und Aufbau der Gefährdungsbeurteilung in 7 Handlungsschritten
- Beurteilung von Gefährdungen
- Auswahl von Schutzmaßnahmen
- Hilfsmittel zur Gefährdungsbeurteilung
- Gefährdungsbeurteilung am konkreten Beispiel
- Dokumentation
- Übung und Erfahrungsaustausch

Seminarleitung/ Referent

Harald Klene

Offenes Seminar

Termin: 02.03.2017
Ort: Braunschweig, Vienna House

Integration der psychischen Belastungen in die Gefährdungsbeurteilung | Modul 2

Inhalt

Im Seminar wird anhand von Fallbeispielen das Entstehen von psychischen Belastungen bei der Arbeit dargestellt und zusammen mit den Teilnehmern abgeleitet, wie passgenaue Maßnahmen zur Reduzierung der Belastungen aussehen können. Das Seminar erläutert die Grundbegriffe und zeigt auf, wie sich die Akteure, die bisher schwerpunktmäßig im technischen Arbeitsschutz tätig waren, einen Zugang zum Thema verschaffen können.

Zielgruppe

Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem Personalamt, Personalräte sowie Führungskräfte

Themen

- Was sind psychische Belastungen bei der Arbeit?
- Grundbegriffe aus der DIN 10075 „Psychische Belastungen“
- Maßnahmen zur Reduzierung von psychischen Belastungen
- Chancen und Risiken bei der Integration der psychischen Belastungen in den betrieblichen Gesundheitsschutz
- Berücksichtigung der psychischen Belastungen in der Gefährdungsbeurteilung
- Rollen und Aufgaben von Vorgesetzten, Personalräten und Fachkräften für Arbeitssicherheit im Themenfeld der psychischen Belastungen

Seminarleitung/ Referenten

Harald Klene
Herr Holm (IGP)

Offenes Seminar

Termin: 24.04.2017
Ort: Braunschweig, Vienna House

Integration der psychischen Belastungen in die Gefährdungsbeurteilung | Modul 3

Inhalt

In diesem Seminar werden die Anforderungen an eine ganzheitliche Gefährdungsbeurteilung dargestellt und anhand von betrieblichen Fallbeispielen erarbeitet, wie eine praxisgerechte Umsetzung der Anforderungen im eigenen Betrieb aussehen kann.Es werden verschiedene Analyseinstrumente zum Ermitteln von psychischen Belastungen vorgestellt und auf ihre betriebspraktische Umsetzbarkeit überprüft. Im weiteren Seminarverlauf wird die Verbindung der Erhebungsinstrumente zu einem sinnvollen Analyseprozess dargestellt, in dem konkrete Maßnahmen zur Reduzierung psychischer Belastungen umgesetzt werden.

Zielgruppe

Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem Personalamt, Personalräte sowie Führungskräfte

Themen

- Anforderungen der Gemeinsamen Deutschen Arbeitsschutzstratgie (GDA) an eine ganzheitliche Gefährdungsbeurteilung
- Betriebliche Praxisbeispiele zur Integration der psychischen Belastungen in die Gefährdungsbeurteilung
- Bewertung von Analyseinstrumenten
- Schritte im Analyseprozess vom Pilotprojekt zur Maßnahmenumsetzung
- Beteiligte Akteure an der Gefährdungsbeurteilung
- Erfolgsfaktoren aus betrieblichen Projekten
- Erste Schritte in die Gefährdungsbeurteilung

Seminarleitung/ Referenten

Harald Klene
Herr Holm (IGP)

Offenes Seminar

Termin: 14.08.2017
Ort: Braunschweig, Vienna House

Sicherheitsbeauftragte | Grundlagenseminar

Inhalt

In dem Seminar lernen die Teilnehmer die gesetzlichen Grundlagen des Sicherheitsbeauftragten kennen und erfahren, wie sie einen Beitrag zu mehr Sicherheit und Gesundheit leisten können. Sie werden anhand von praktischen Beispielen auf ihre Funktion vorbereitet, Gefahren und spezifische Belastungen in ihrem Arbeitsbereich zu erkennen und auf deren Beseitigung hinzuwirken.

Zielgruppe

Sicherheitsbeauftragte, die neu bestellt wurden oder noch an keinem Grundlagenseminar teilgenommen haben.

Themen

- Die gesetzliche Unfallversicherung
- Aufgaben des Sicherheitsbeauftragten
- Innerbetriebliche Arbeitsschutzorganisation
- Rechtsgrundlagen des Arbeitsschutzes
- Grundlagen der Prävention
- Prävention aus der täglichen Praxis

Seminarleitung/ Referenten

Mareike Kirsch
Britta Theissen
Harald Klene

Offenes Seminar

Termine: 09.02.2017 | 18.05.2017 | 20.09.2017
Ort: Braunschweig, Vienna House

Sicherheitsbeauftragte | Aufbauseminar

Inhalt

Im Aufbauseminar frischen wir Ihre Kenntnisse auf und informieren Sie über neue Entwicklungen bei der Arbeitssicherheit und dem betrieblichen Gesundheitsschutz.

Zielgruppe

Sicherheitsbeauftragte aus dem Bereich der Allgemeinen Unfallversicherung, die bereits an einem Grundlagenseminar teilgenommen haben und seit längerer Zeit als Sicherheitsbeauftragte tätig sind.

Themen

- Aktuelle Rechtsgrundlagen zum Arbeits- und Gesundheitsschutz
- Sicherer Umgang mit technischen Betriebsmitteln
- Lösung von Fallbeispielen in Gruppenarbeit
- Erfahrungsaustausch

Seminarleitung/ Referenten

Mareike Kirsch
Britta Theissen
Harald Klene

Offenes Seminar

Termin: 11.05.2017
Ort: Braunschweig, Vienna House

Sicherheitstechnische Anforderungen an Spielplätze

Inhalt

Die Teilnehmer werden in die Normenreihe DIN EN 1176 und mitgeltende Gesetze eingeführt. Der Bezug zur täglichen Arbeit wird durch Beispiele aus der Praxis hergestellt.

Zielgruppe

Hausmeister und Hausmeisterinnen von Schulen, die Spielgeräte mitbetreuen, Bauunterhalter und Bauunterhalterinnen von Schulen und Kindergärten, Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen von Bauhöfen

Themen

- Anforderungen an Spielplatzflächen
- Sicherheitstechnische Anforderungen an Spielgeräte, europäische Normen
- Sicherheitsaspekte bei der Gestaltung naturnaher Spielplätze
- Kontrolle von Spielgeräten

Seminarleitung/ Referentin

Britta Theissen

Offenes Seminar

Termin: 13.03.2017
Ort: Königslutter

Sicher und gesund arbeiten – Aufgabe von Unternehmern und Führungskräften!

Inhalt

Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz, Arbeitsqualität und -quantität stehen in unmittelbarem Zusammenhang. Damit ist der Arbeitsschutz beides, Voraussetzung für den Erfolg Ihres Unternehmens und Führungsaufgabe – auf allen Ebenen! Ziel des Seminars ist es, Führungskräften aus allen betrieblichen Bereichen einen Überblick über die Grundregeln und Aufgaben im Arbeitsschutz zu verschaffen sowie Handlungsmöglichkeiten vorzustellen.

Zielgruppe

Hauptverwaltungsbeamte, Hauptverwaltungsbeamtinnen, Bürgermeister, Bürgermeisterinnen, Geschäftsführer, Geschäftsführerinnen, Führungskräfte, Leitungen von Teilbetrieben

Themen

- Verantwortung
  (rechtliche Grundlagen, rechtliche Konsequenzen)
- Innerbetriebliche Organisation im Arbeitsschutz
- Delegation und Pflichtenübertragung
- Gefährdungsbeurteilung
- Unterweisung

Seminarleitung/ Referentin

Britta Theissen

Offenes Seminar

Termin: 27.04.2017 (½-tägig von 12.00 –16.00 Uhr)
Ort: Braunschweig, Vienna House

Fü(h)r mich gesund – Gesundheitsfördernde Führung

Inhalt

Studien belegen den Zusammenhang von Führungsverhalten und Gesundheit. Ziel des Seminars ist es, Führungskräfte für das Thema und Ihre Schlüsselrolle zu sensibilisieren und zu verdeutlichen, dass gesundheitsfördernde Führung als wichtige Führungs- und nicht als lästige Zusatzaufgabe wahrzunehmen ist.

Zielgruppe

Führungskräfte

Themen

- Basiswissen Gesundheit
- Zusammenhang von Führung und Gesundheit
  a) Einflussmöglichkeiten der Führungskräfte
  b) Gesundheit der Führungskraft als Basis
- Methoden und Instrumente
- Gesundheitsfördernde Führung in der Praxis

Seminarleitung/ Referentin

Mareike Kirsch

Offenes Seminar

Termin: 09.05.2017
Ort: Braunschweig, Vienna House

Betriebliches Gesundheitsmanagement | Grundlagenseminar

Inhalt

Die Teilnehmer erhalten einen Überblick über die wesentlichen Bestandteile des Betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM) und dessen Vorteile und Erfolgsfaktoren. Sie nutzen das BGM für die zukünftige Präventionsarbeit und lernen Methoden und praxisorientierte Vorgehensweisen kennen, um das BGM in die täglichen betrieblichen Abläufe zu integrieren.

Zielgruppe

Arbeitsschutzkoordinatoren und Arbeitsschutzkoordinatorinnen, Fach- und Führungskräfte, Personalräte

Themen

- Was ist BGM?
- Handlungsfelder und Inhalt
- Nutzen von BGM
- Aufbauorganisation – der Steuerkreis
- Ablauforganisation – Der Projektkreislauf
- Erfolgsfaktoren
- Finanzierung, Innerbetriebliche Kooperation, Zusammenarbeit intern und extern

Seminarleitung/ Referentin

Mareike Kirsch

Ad-hoc-Seminar **Termin:** nach Bedarf

Betriebliches Gesundheitsmanagement | Praxisworkshop

Inhalt

Bei Ihnen gibt es bereits ein Gesundheitsmanagement und Sie möchten eine Mitarbeiterbefragung vertiefen oder suchen nach einem alternativen Verfahren zur quantitativen Analyse? Ein Gesundheitsworkshop kann als Einstieg für weitergehende Aktivitäten zum BGM genutzt werden. Im Praxisworkshop BGM lernen Sie, wie Sie bei sich im Unternehmen Gesundheitsworkshops selbst durchführen.

Was ist ein Gesundheitsworkshop und wie wird er durchgeführt?

Ein Gesundheitsworkshop ist ein ganztägiges Kleingruppendiskussionsverfahren (10–15 Teilnehmer). Für ausgewählte Unternehmensbereiche werden gemeinsam mit den Beschäftigten gesundheitsförderliche Maßnahmen erarbeitet und festgehalten.

Es hat sich bewährt, Gesundheitsworkshops im Rahmen eines gestuften Vorgehens im Anschluss an eine Beschäftigtenbefragung durchzuführen.

Zielgruppe

Fach- und Führungskräfte, die selbst einen Gesundheitsworkshop durchführen möchten.

Themen

- Betriebliches Gesundheitsmanagement – gesunder Arbeitsplatz
- Möglichkeiten für Maßnahmen (einschl. TOP-Prinzip)
- Kennenlernen und Ausprobieren von Moderations- und Fragetechniken
- Dokumentation und Information der Workshopergebnisse

Seminarleitung/ Referentin

Mareike Kirsch

Ad-hoc-Seminar

Termin: nach Bedarf
Ort: **Inhouse**

Gesundheitsworkshop

Inhalt

Gezielt für Ihre Einrichtung, Abteilung oder KiTa führen wir bei Ihnen vor Ort einen Gesundheitsworkshop durch und nutzen das Expertenwissen der Beschäftigten für ihren Arbeitsplatz. Es werden gesundheitsförderliche Maßnahmen aufgezeigt, mit denen sich die Voraussetzungen für ein gesundes Berufsleben schaffen lassen. Gemeinsam erarbeiten die Teilnehmer und Teilnehmerinnen Lösungsansätze für aktuelle Probleme. Wie lassen sich gesundheitliche Risiken reduzieren und Ressourcen aufbauen? Wie kann Gesundheitsförderung ein fester Bestandteil der Einrichtung/Abteilung werden?

Zielgruppe

Beschäftigte einer Einrichtung, Abteilung oder KiTa (6–12 Personen)

Themen

- Betriebliche Gesundheitsförderung – gesunder Arbeitsplatz
- Ressourcen im Beruf
- Maßnahmen zur Erhaltung bzw. Förderung der Gesundheit
- Ideen und Umsetzungsmöglichkeiten

Seminarleitung/ Referenten

Mareike Kirsch
Janina Kosmis-Ulrich

Hinweis

Mit diesem Seminar kommen wir zu Ihnen!
Bei Interesse wenden Sie sich bitte an: Mareike Kirsch (kirsch@bs-guv.de oder 0531/27374-37) oder Janina Kosmis-Ulrich (kosmis-ulrich@bs-guv.de)

Termin: nach Bedarf
Ort: **Inhouse**

Die systematische Unterweisung – ein Produkt der Gefährdungsbeurteilung

Inhalt

Ausgehend vom Prozess der Gefährdungsbeurteilung werden im Seminar mit Workshop-Charakter die Grundlagen für die Thematik „Unterweisung“ erörtert. Die Teilnehmenden lernen, die zu vermittelnden Inhalte systematisch zu erfassen und zu organisieren. Neben Zielen und Inhalten von Unterweisungen werden moderne Methoden der didaktischen Aufbereitung vermittelt und erprobt.

Zielgruppe

Arbeitsschutzakteure mit praktischem Bezug, verantwortliche Personen im Arbeitsschutz, z. B. Vorarbeiter und Vorarbeiterinnen, Meister und Meisterinnen, Abteilungsleiter und -leiterinnen sowie Unternehmensleiter und -leiterinnen

Seminarleitung/ Referenten

Britta Theissen
Marc Juschkat

Offenes Seminar

Termin: 14.08.2017
Ort: Salzgitter, Hotel am See

Sicherheitstraining gegen Übergriffe in öffentlichen Einrichtungen

Inhalt

Immer häufiger wird im menschlichen Miteinander von gesteigerter Aggressivität und Gewaltbereitschaft berichtet. Zunehmend müssen sich Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen von Behörden der öffentlichen Verwaltung dieser Problematik stellen. Dieses Seminar sensibilisiert Sie für eigenes und fremdes Stressverhalten, um Handlungskompetenz zu bewahren.

Zielgruppe

Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in Sozialämtern, Kassen und Politessen

Themen

- Eskalationsprävention
- Aggressionsursachen, -verlauf, -formen und -anzeichen
- Kommunikation und Körpersprache
- Konflikt- und Krisenmanagement
- Verhalten in Gefahrensituationen/Notfallmanagement
- Präventionsmöglichkeiten zur Vermeidung von Übergriffen
- praktische Gesprächsführung mit Videoanalyse

Seminarleitung/ Referenten

Harald Klene
Bernd Mattausch und
Carola Kühnert (Kampfkunstschule & Sicherheitsausbildungen Mattausch)

Offenes Seminar

Termin: 22./23.02.2017 und 07./08.08.2017
Ort: Braunschweig, Vienna House

Notfallmanagement in öffentlichen Einrichtungen

Inhalt

Das Ziel all unserer Seminare ist es immer, Eskalationen zu vermeiden und Konflikte zu lösen. Da aber Emotionen menschlich sind, sollte jede Behörde einen Notfall-Plan in der Schublade haben, der die Mitarbeiter in einer Krisen- und Extremsituation schützt. Dieses Seminar ist die optimale Vorbereitung, um im Ernstfall genau zu wissen, was zu tun ist. Es besteht in weiten Teilen aus praktischen Übungen zum eigenen Schutz, zum Schutz von Kollegen, von einstudierbaren Notfallabläufen und zum richtigen Umgang mit extremen Belastungen in der Behörde.

Zielgruppe

Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in Sozialämtern, Kassen und Politessen

Themen

- Was sind Krisensituationen, Extrembelastungen?
- Auswirkungen traumatischer Ereignisse (Phasen des eigenen Erlebens – Stress – Depression – Schlafstörungen – posttraumatische Belastungsstörungen)
- Psychologische Erstversorgung bis zum Eintreffen der Rettungskräfte
- Teamorientiertes Auffangen der betroffenen Kollegen
- Innerbetriebliches Notfall-Management (Plan)
- Hilfsmöglichkeiten für Betroffene

Seminarleitung/ Referenten

Harald Klene
Bernd Mattausch und
Carola Kühnert (Kampfkunstschule & Sicherheitsausbildungen Mattausch)

Hinweis

Teilnahme am Grundlagenseminar ist erforderlich!

Offenes Seminar

Termine: 10.08.2017
Ort: Braunschweig, Vienna House

Sicherheitstraining gegen Übergriffe in Kliniken

Inhalt

Immer häufiger wird im menschlichen Miteinander von gesteigerter Aggressivität und Gewaltbereitschaft berichtet. Zunehmend müssen sich Mitarbeiter und mitarbeiterinnen von Kliniken dieser Problematik stellen. Dieses Seminar sensibilisiert Sie für eigenes und fremdes Stress verhalten, um Handlungskompetenz zu bewahren.

Zielgruppe

Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen eines Klinikums

Themen

- Eskalationsprävention
- Aggressionsursachen, -verlauf, -formen und -anzeichen
- Kommunikation und Körpersprache
- Konflikt- und Krisenmanagement
- Verhalten in Gefahrensituationen/Notfallmanagement
- Präventionsmöglichkeiten zur Vermeidung von Übergriffen
- praktische Gesprächsführung mit Videoanalyse

Seminarleitung/ Referenten

Harald Klene
Bernd Mattausch und
Carola Kühnert (Kampfkunstschule & Sicherheitsausbildungen Mattausch)

Hinweis

Die Seminarteilnehmer sollen die Seminarinhalte als Multiplikatoren in ihren Bereichen weitergeben.

Offenes Seminar

Termin: 20./21.02.2017
Ort: Braunschweig, Klinikum Braunschweig

Notfallmanagement in Kliniken

Inhalt

Das Ziel all unserer Seminare ist es immer, Eskalationen zu vermeiden und Konflikte zu lösen. Da aber Emotionen menschlich sind, sollte jedes Klinikum einen Notfall-Plan in der Schublade haben, der die Mitarbeiter in einer Krisen- und Extremsituation schützt. Dieses Seminar ist die optimale Vorbereitung, um im Ernstfall genau zu wissen, was zu tun ist. Es besteht in weiten Teilen aus praktischen Übungen zum eigenen Schutz, zum Schutz von Kollegen, von einstudierbaren Notfallabläufen und zum richtigen Umgang mit extremen Belastungen in den Kliniken.

Zielgruppe

Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen eines Klinikums

Themen

- Was sind Krisensituationen, Extrembelastungen?
- Auswirkungen traumatischer Ereignisse (Phasen des eigenen Erlebens – Stress – Depression – Schlafstörungen – posttraumatische Belastungsstörungen)
- Psychologische Erstversorgung bis zum Eintreffen der Rettungskräfte
- Teamorientiertes Auffangen der betroffenen Kollegen
- Innerbetriebliches Notfall-Management (Plan)
- Hilfsmöglichkeiten für Betroffene

Seminarleitung/ Referenten

Harald Klene
Bernd Mattausch und
Carola Kühnert (Kampfkunstschule & Sicherheitsausbildungen Mattausch)

Hinweis

Teilnahme am Grundlagenseminar ist erforderlich!

Offenes Seminar

Termine: 09.08.2017
Ort: Braunschweig, Klinikum Braunschweig

Geschäftsprozesse im Arbeits- und Gesundheitsschutz steuern

Inhalt

Anforderungen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes beeinflussen die Geschäftsprozesse der Verwaltungen und Unternehmen. Schwerpunkt dieses Seminars bilden die Steuerungsaufgaben der obersten Führungskräfte bei der Integration dieser Anforderungen in die Geschäftsprozesse ihres Verantwortungs- und Aufgabenbereichs.

Zielgruppe

Hauptverwaltungsbeamten und Hauptverwaltungsbeamtinnen, Unternehmensleitungen

Themen

- Grundlagen des Geschäftsprozess-Managements
- Die Steuerung von Geschäftsprozessen auf oberster Ebene der Organisation
- Rollen und Verantwortlichkeiten der Beteiligten in der Prozess-Steuerung
- Integration von Anforderungen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes in die laufenden Verwaltungsprozesse
- Beispiele aus der Praxis

Seminarleitung/ Referenten

Michael Schwanz, stellv. Geschäftsführer des BS GUV
Präventionsberater und Präventionsberaterinnen des BS GUV

Ad-hoc-Seminar

Termin: nach Bedarf (½-tägiges Seminar)
Ort: **Inhouse**

Geschäftsprozesse im Arbeits- und Gesundheitsschutz gestalten

Inhalt

Anforderungen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes beeinflussen die Geschäftsprozesse der Verwaltungen und Unternehmen. Schwerpunkt dieses Seminars bilden die Gestaltungsaufgaben der Führungskräfte als Prozessverantwortliche bei der Integration dieser Anforderungen in die Geschäftsprozesse ihres Aufgaben- und Verantwortungsbereichs.

Zielgruppe

Führungskräfte, Arbeitsschutz-Koordinatoren und -Koordinatorinnen , Fachkräfte für Arbietssicherheit, Personalräte

Themen

- Grundlagen des Geschäftsprozess-Managements
- Die Gestaltung und Steuerung von Geschäftsprozessen im eigenen Verantwortungsbereich
- Rollen und Verantwortlichkeiten der Beteiligten in der Prozessgestaltung
- Integration von Anforderungen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes in die laufenden Verwaltungsprozesse
- Beispiele aus der Praxis

Seminarleitung/ Referenten

Michael Schwanz, stellv. Geschäftsführer des BS GUV
Präventionsberater und Präventionsberaterinnen des BS GUV

Ad-hoc-Seminar

Termin: nach Bedarf
Ort: **Inhouse**

Bauhof und Werkstätten | Sommer- und Winterdienst

Inhalt
Leiter und Leiterinnen, Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen von Bauhöfen und Werkstätten, Sicherheitsbeauftragte

Themen Sommerdienst

- Autonome Regelungen im Bereich Bauhöfe und Werkstätten
- Verantwortung und Haftung im Arbeits- und Gesundheitsschutz
- Sicherer Umgang mit Leitern
- Gefährdungen und Gesundheitsbelastungen bei der Grünpflege
- Lösung von Fallbeispielen in Gruppenarbeiten

Themen Winterdienst

- Autonome Regelungen im Bereich Bauhöfe und Werkstätten
- Verantwortung und Haftung im Arbeits- und Gesundheitsschutz
- Gefährdungen und Gesundheitsbelastungen beim Winterdienst
- Umgang mit Lärm

Seminarleitung/ Referenten
Harald Klene
Britta Theissen (nur Sommerdienst)

Ad-hoc-Seminar
Termin: nach Bedarf
Ort: N.N.

Bauliche Anforderungen an Kindertagesstätten und Schulen

Inhalt

Teilnehmer sollen über sicherheits- und gesundheitsgerechte Gestaltung der o. g. Einrichtungen informiert werden. Sie sollen motiviert werden, schon bei der Planung wesentliche Aspekte der sicheren und gesunden Gestaltung von Bildungseinrichtungen mit einfließen zu lassen.

Zielgruppe

Verantwortliche der Sachkostenträger, Architekten und Architektinnen, Sicherheitsfachkräfte

Themen

- Aktuelle Rechtsgrundlagen
  (DGUV Vorschrift 81 „Schulen“,
  DGUV Vorschrift 82 „Kindertageseinrichtungen“,
  DGUV Regel 102-002 „Kindertageseinrichtungen“)
- Bauliche Anforderungen an Krippen, Kindertagesstätten, Schulen, Sporthallen
- Umsetzungsbeispiele aus der Praxis

Seminarleitung/ Referent

Harald Klene

Offenes Seminar

Termin: 29.11.2017 (½-tägig von 8.30–12.30 Uhr)
Ort: Braunschweig, Vienna House

Krippenkinder – gesund und sicher im Kindergarten

Inhalt
Die bauliche Ausstattung der Krippenräume und die pädagogischen Sicherheitsaspekte, unter denen die Betreuung der Krippenkinder ablaufen soll, ist Inhalt dieses Seminars.

Zielgruppe
Leitungen und Sicherheitsbeauftragte in Krippen, Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Bauabteilungen

Themen
- Bau und Ausstattung von Krippenräumen
- Gestaltung des Außengeländes
- Sicherheitsaspekte aus dem pädagogischen Bereich

Seminarleitung/ Referenten
Harald Klene
Michael Batel, Niedersächsisches Kultusministerium

Ad-hoc-Seminar
Termin: nach Bedarf (½-tägig von 9.00–13.00 Uhr)
Ort: N.N.

Notizen

Notizen

Notizen

Seminare für Bildungseinrichtungen

Seite	Veranstaltungstitel
36	**Sicherheitsbeauftragte** | Grundlagenseminar
37	**Sicherheitsbeauftragte** | Aufbauseminar
38	**Sicherheitsbeauftragte in KiTas** | Aufbauseminar
39	**Sicherheitsbeauftragte in Schulen** | Aufbauseminar
40	**Gesundheitsworkshop**
41	**Sicher und gesund im Schulsekretariat**
42	**Sicherheitstechnische Anforderungen an Spielplätze**
43	**Krippenkinder – gesund und sicher im Kindergarten**
44	**Ringen und Raufen in der Kindertagesstätte**
45	**Ringen und Raufen in der Grundschule**
46	**Mobilität im Elementarbereich** Einführungsseminar in Kooperation mit der Landesverkehrswacht
47	**Kinder im Wald mit allen Sinnen** Kooperation mit dem Waldforum Riddagshausen
48	**Bewegung – ja bitte!** Aktionstag Bewegte Schulkultur
49	**Sportlehrerseminare** | Kooperation mit dem Kompetenzzentrum für Lehrerfortbildung Braunschweig

Sicherheitsbeauftragte | Grundlagenseminar

Inhalt

In dem Seminar lernen die Teilnehmer die gesetzlichen Grundlagen des Sicherheitsbeauftragten kennen und erfahren, wie sie einen Beitrag zu mehr Sicherheit und Gesundheit leisten können. Sie werden anhand von praktischen Beispielen auf ihre Funktion vorbereitet, Gefahren und spezifische Belastungen in ihrem Arbeitsbereich zu erkennen und auf deren Beseitigung hinzuwirken.

Zielgruppe

Sicherheitsbeauftragte, die neu bestellt wurden oder noch an keinem Grundlagenseminar teilgenommen haben.

Themen

- Die gesetzliche Unfallversicherung
- Aufgaben des Sicherheitsbeauftragten
- Innerbetriebliche Arbeitsschutzorganisation
- Rechtsgrundlagen des Arbeitsschutzes
- Grundlagen der Prävention
- Prävention aus der täglichen Praxis

Seminarleitung/ Referenten

Mareike Kirsch
Britta Theissen
Harald Klene

Offenes Seminar

Termine: 09.02.2017 | 18.05.2017 | 20.09.2017
Ort: Braunschweig, Vienna House

Sicherheitsbeauftragte | Aufbauseminar

Inhalt

Im Aufbauseminar frischen wir Ihre Kenntnisse auf und informieren Sie über neue Entwicklungen bei der Arbeitssicherheit und dem betrieblichen Gesundheitsschutz.

Zielgruppe

Sicherheitsbeauftragte aus dem Bereich der Allgemeinen Unfallversicherung, die bereits an einem Grundlagenseminar teilgenommen haben und seit längerer Zeit als Sicherheitsbeauftragte tätig sind.

Themen

- Aktuelle Rechtsgrundlagen zum Arbeits- und Gesundheitsschutz
- Sicherer Umgang mit technischen Betriebsmitteln
- Lösung von Fallbeispielen in Gruppenarbeit
- Erfahrungsaustausch

Seminarleitung/ Referenten

Mareike Kirsch
Britta Theissen
Harald Klene

Offenes Seminar

Termin: 11.05.2017
Ort: Braunschweig, Vienna House

Sicherheitsbeauftragte in KiTas | Aufbauseminar

Inhalt

Sicherheitsbeauftragte in der Kindertagesstätte – das ist eine besondere Herausforderung. Schließlich geht es in der KiTa um sichere und gesundheitsförderliche Rahmenbedingungen beim Spielen, Lernen und Arbeiten. Wir frischen Ihre Kenntnisse auf und informieren Sie über neue Entwicklungen in den Bereichen Arbeitssicherheit, betrieblicher Gesundheitsschutz, sicherheitsgerechte Gestaltung.

Zielgruppe

Sicherheitsbeauftragte aus Kindertagesstätten und Horten, die bereits an einem Grundlagenseminar teilgenommen haben und seit längerer Zeit als Sicherheitsbeauftragte tätig sind

Themen

- Gesetzliche Unfallversicherung
- Reflexion: Ihre Rolle als Sicherheitsbeauftragte
- Aktuelle Rechtsgrundlagen zum Arbeits- und Gesundheitsschutz
- Sicherheit und Gesundheit gestalten
- Alles sicher? Bau und Ausrüstung – innen und außen
- Gesunde Organisation
- Umgang mit Belastungen
- Erfahrungsaustausch an typischen Beispielen aus der Praxis

Seminarleitung/ Referentin

Britta Theissen

Offenes Seminar

Termin: 26.10.2017
Ort: Braunschweig, Vienna House

Sicherheitsbeauftragte in Schulen | Aufbauseminar

Inhalt

Welche Aufgaben haben Hausmeister in Schulen zu erledigen (z. B. Kontrollgänge, Prüfungen) und wie sieht ihre Zusammenarbeit mit der Schulleitung und dem Sachkostenträger aus? Diese und andere Fragen stehen im Mittelpunkt des eintägigen Seminars, bei dem im Vordergrund Fachinformationen zu sicherheitsrelevanten Aspekten des Schulgebäudes – einschließlich Sporthalle – und der dazugehörigen Einrichtungen stehen sowie die Besonderheiten der Außenanlagen und der Sicherheit von Spiel- und Sportgeräten.

Zielgruppe

Hausmeister, Hausmeisterinnen und Sicherheitsbeauftragte an Schulen und anderen kommunalen Einrichtungen

Themen

- Der Hausmeister als „Mädchen für alles“ – Besonderheit in der Verantwortung
- Arbeitsschutzorganisation in der Schule
- Prüfung von Arbeitsmitteln und schulischen Einrichtungen, z. B. Schultafeln
- Sicherheitsanforderungen an das Schulgebäude und Sporthallen
- Schul- und Pausenhofbereiche, Außenspielgeräte
- Lösungen von Fallbeispielen in Gruppenarbeit

Seminarleitung/ Referent

Harald Klene

Offenes Seminar

Termin: 02.11.2017
Ort: Braunschweig, Vienna House

Gesundheitsworkshop

Inhalt

Gezielt für Ihre Einrichtung, Abteilung oder KiTa führen wir bei Ihnen vor Ort einen Gesundheitsworkshop durch und nutzen das Expertenwissen der Beschäftigten für ihren Arbeitsplatz. Es werden gesundheitsförderliche Maßnahmen aufgezeigt, mit denen sich die Voraussetzungen für ein gesundes Berufsleben schaffen lassen. Gemeinsam erarbeiten die Teilnehmer und Teilnehmerinnen Lösungsansätze für aktuelle Probleme. Wie lassen sich gesundheitliche Risiken reduzieren und Ressourcen aufbauen? Wie kann Gesundheitsförderung ein fester Bestandteil der Einrichtung/Abteilung werden?

Zielgruppe

Beschäftigte einer Einrichtung, Abteilung oder KiTa (6–12 Personen)

Themen

- Betriebliche Gesundheitsförderung – gesunder Arbeitsplatz
- Ressourcen im Beruf
- Maßnahmen zur Erhaltung bzw. Förderung der Gesundheit
- Ideen und Umsetzungsmöglichkeiten

Seminarleitung/ Referenten

Mareike Kirsch
Janina Kosmis-Ulrich

Hinweis

Mit diesem Seminar kommen wir zu Ihnen!
Bei Interesse wenden Sie sich bitte an: Mareike Kirsch (kirsch@bs-guv.de oder 0531/27374-37) oder Janina Kosmis-Ulrich (kosmis-ulrich@bs-guv.de)

Termin: nach Absprache
Ort: **Inhouse**

Sicher und gesund im Schulsekretariat

Inhalt

Wandel prägt die Schule von heute. Ein Wandel, der auch durch die Arbeit im Schulsekretariat getragen wird. Wer aber eine gute Dienstleistung erbringen soll, benötigt gute Arbeitsbedingungen. Welche Bedingungen bei der Arbeit führen dazu, dass die Verwaltungs- und Bildschirmarbeit für Sie zur Belastung wird? Im Seminar geht es darum, wie negative Belastungsfolgen durch die Gestaltung des Arbeitsplatzes und die Gestaltung der Tätigkeit vermieden werden und wie Sie aktiv Ihre Arbeitsfähigkeit erhalten können.

Zielgruppe

Verwaltungsangestellte im Schulsekretariat

Themen

- Grundlagen im Arbeitsschutz
- Schonende Gestaltung des Büroarbeitsplatzes
- Aktive Pause
- Ausgleichsübungen von Kopf bis Fuß – nicht nur am Arbeitsplatz

Seminarleitung/ Referenten

Britta Theissen
Sandra Hecker

Offenes Seminar

Termin: 08.11.2017
Ort: Braunschweig, Vienna House

Sicherheitstechnische Anforderungen an Spielplätze

Inhalt

Die Teilnehmer werden in die Normenreihe DIN EN 1176 und mitgeltende Gesetze eingeführt. Der Bezug zur täglichen Arbeit wird durch Beispiele aus der Praxis hergestellt.

Zielgruppe

Hausmeister und Hausmeisterinnen von Schulen, die Spielgeräte mitbetreuen, Bauunterhalter und Bauunterhalterinnen von Schulen und Kindergärten, Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen von Bauhöfen

Themen

- Anforderungen an Spielplatzflächen
- Sicherheitstechnische Anforderungen an Spielgeräte, europäische Normen
- Sicherheitsaspekte bei der Gestaltung naturnaher Spielplätze
- Kontrolle von Spielgeräten

Seminarleitung/ Referentin

Britta Theissen

Offenes Seminar **Termin:** 13.03.2017
Ort: Königslutter

Krippenkinder – gesund und sicher im Kindergarten

Inhalt
Die bauliche Ausstattung der Krippenräume und die pädagogischen Sicherheitsaspekte, unter denen die Betreuung der Krippenkinder ablaufen soll, ist Inhalt dieses Seminars.

Zielgruppe
Leitungen und Sicherheitsbeauftragte in Krippen, Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Bauabteilungen

Themen
- Bau und Ausstattung von Krippenräumen
- Gestaltung des Außengeländes
- Sicherheitsaspekte aus dem pädagogischen Bereich

Seminarleitung/ Referenten
Harald Klene
Michael Batel, Niedersächsisches Kultusministerium

Ad-hoc-Seminar
Termin: nach Bedarf (½-tägig von 9.00–13.00 Uhr)
Ort: N.N.

Ringen und Raufen in der Kindertagesstätte
Durch friedliches Gegeneinander zum besseren Miteinander

Inhalt

Kinder wollen sich miteinander messen, sich aneinander ausprobieren, körperliche Grenzen erfahren. Dabei entwickeln sie für unsere Gesellschaft immer wichtiger werdende soziale und personale Kompetenzen. Für Erzieherinnen und Erzieher ist dieses Verhalten oft nur schwer einzuschätzen, dabei ist ein kämpferisches Miteinander sehr gut geeignet, Sozialverhalten und den Umgang mit Konflikten kindgerecht zu entwickeln. Das Seminar dient der Orientierung und bietet Unterstützung bei der Gestaltung eines Bewegungsangebotes für Ringen und Raufen in der Kita. Hierbei werden die Bedürfnisse der Kinder genauso berücksichtigt wie die konkreten Gestaltungsempfehlungen z. B. durch Regeln und Rituale.

Zielgruppe

Pädagogische Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen aus Kindertagestätten (gerne auch aus miteinander kooperierenden Einrichtungen) ab ca. 10 Personen

Themen

- Begriffsdefinition – Grundlagen und Ziele
- Sicherheit beim Ringen und Raufen
- Spiel- und Übungsformen ohne/mit direktem Körperkontakt
- Methodisch-didaktische Strukturierung von geplanten Bewegungsangeboten

Seminarleitung/ Referent

Sandra Hecker
Torsten Sümnich, Diplom-Sportwissenschaftler

Termin: nach Bedarf
Ort: **Inhouse**

Ringen und Raufen in der Grundschule

Inhalt

Für Lehrerinnen und Lehrer ist kämpferisches Verhalten unter Kindern oft nur schwer einzuschätzen, dabei ist es sehr gut geeignet, Sozialverhalten und den Umgang mit Konflikten kindgerecht zu entwickeln. Das Seminar dient der Orientierung und bietet Unterstützung bei der Gestaltung eines Bewegungsangebotes für Ringen und Raufen in der Schule. Hierbei werden die Bedürfnisse der Kinder genauso berücksichtigt wie die konkreten Gestaltungsempfehlungen z. B. durch Regeln und Rituale.

Zielgruppe

Lehrerinnen und Lehrer, pädagogische Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, Schulsozialarbeiter und Schulsozialarbeiterinnen aus Grundschulen (gerne auch aus miteinander kooperierenden Einrichtungen) ab ca. 10 Personen

Themen

- Begriffsdefinition – Grundlagen und Ziele
- Sicherheit beim Ringen und Raufen
- Spiel- und Übungsformen ohne/mit direktem Körperkontakt
- Methodisch-didaktische Strukturierung von geplanten Bewegungsangeboten

Seminarleitung/ Referenten

Sandra Hecker
Torsten Sümnich, Diplom-Sportwissenschaftler

Hinweis

Mit den beiden Seminaren „Ringen und Raufen“ kommen wir zu Ihnen! Die Kosten für den Referenten trägt der BS GUV für Sie. Bei Interesse wenden Sie Sich bitte an: Sandra Hecker unter hecker@bs-guv.de oder 0531/27374-38

Offenes Seminar

Termin: 10.03.2017
Ort: **Inhouse**

Mobilität im Elementarbereich

Einführungsseminar in Kooperation mit der Landesverkehrswacht

Inhalt Das Training von selbstständigem und sicherem Verhalten im Straßenverkehr ist elementarer Bestandteil im Erziehungsauftrag des Kindergartens. Dabei spielt sowohl die Schulung der Wahrnehmungsfähigkeit als auch die Förderung der Psychomotorik eine wesentliche Rolle. Dies und andere Themen stehen im Mittelpunkt dieses zweitägigen Einführungsseminars.

Zielgruppe KiTa-Leitungen und pädagogische Fachkräfte von Kindergärten

Themen

- Die gesetzliche Unfallversicherung
- Aufsichtspflicht und Unfallprävention in der Kindertageseinrichtung
- Möglichkeiten und Grenzen der aktiven Verkehrsteilnahme drei- bis sechsjähriger Kinder
- Erkennen von besonderen Merkmalen und Gefahrenpunkten des Straßenverkehrs
- Möglichkeiten und Beispiele praktischer Mobilitätserziehung im Alltag einer Kindertageseinrichtung
- Mit der Kindergruppe im Straßenverkehr

Der Besuch des Einführungsseminars ist Voraussetzung zur Teilnahme an den Aufbauseminaren.

Hinweis

Die Durchführung erfolgt regional bei den jeweiligen Orts- und Kreisverbänden der Verkehrswacht. Außer einer Umlage von 5 € entstehen keine Seminarkosten. Während des Seminars werden Sie zum Mittagessen eingeladen. Reise- oder Übernachtungskosten werden nicht erstattet.

Anmeldung und Rückfragen erfolgen über die Landesverkehrswacht Niedersachsen e.V., Frau Susanne Osing, Tel.: 0511/3577 26 81

Offenes Seminar **Termine:** 06./07.02.2017 in Braunschweig, 06./07.03.2017 in Helmstedt, 04./05.04.2017 in Goslar

Kinder im Wald mit allen Sinnen

Kooperation mit dem Waldforum Riddagshausen

Inhalt

Der Wald ist in jeder Jahreszeit für Kinder ein großer Abenteuerspielplatz, auf dem sie unendliche viele Spielhandlungen erfinden. Gleichzeitig ist der Wald eine Umgebung, in der die Wahrnehmung und die koordinativen Fähigkeiten der Kinder herausgefordert und gefördert werden. Damit Kinder und Betreuungspersonen ihre Streifzüge durch die Natur ungetrübt genießen können, gilt es für die begleitenden Erzieher und Erzieherinnen bei der Planung und Durchführung einiges zu beachten.

Zielgruppe

Leitungen, Leitungsvertretungen, Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, die die Waldtage durchführen

Themen

- Planung und Vorbereitung von Bewegungsangeboten im Wald
- Praktische Tipps zum Aufenthalt im Wald
- Bewegungsspiele im Wald
- Aktionen zur Wahrnehmungsförderung
- Risiken im Wald / Unfallschutz
- Waldrecht und Forstwirtschaft

Seminarleitung/ Referenten

Britta Theissen
Gabriela Hülse, Waldforum Riddagshausen/Nds. Landesforsten
Christiane Neugebauer, zertifizierte Waldpädagogin

Hinweis

Das Seminar findet bei jedem Wetter im Wald statt. Daher ist es erforderlich, warme und wetterfeste Kleidung und Schuhe zu tragen.

Offenes Seminar

Termin: 24.10.2017
Ort: Braunschweig, Waldforum Riddagshausen

Bewegung – ja bitte!
Aktionstag Bewegte Schulkultur

Inhalt

Ganztagsschulen rücken seit mehreren Jahren in den Fokus aktueller Schulentwicklungsprozesse. Aus entwicklungs-, bildungs- und gesundheitstheoretischer Perspektive spielt der Einbezug von Bewegung dabei eine wichtige Rolle. Neurobiologische Erkenntnisse zeigen zudem, dass Lernen durch und mit Bewegung nicht nur effektiv ist, sondern auch die Entwicklung der Exekutivfunktionen positiv beeinflusst. Der Einbezug von Bewegung ist dabei sehr viel weitreichender zu verstehen als nur in der Begrenzung auf Sportunterricht oder AGs. Das Konzept der Bewegten Schule beinhaltet vier Bausteine. Es betrifft Raumgestaltung, Rhythmisierung des Schultages, Bewegte Pausengestaltung bis hin zur inhaltlichen und organisatorischen Unterrichtsgestaltung.

Zielgruppe

Schulleiter und Schulleiterinnen, Lehrkräfte und pädagogische Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen aller Schulformen, die an Bewegter Schule interessiert sind

Themen

- Ideen für Bewegte Pausen und Bewegte Entspannung
- Bewegtes Lernen im Deutschunterricht
- Bewegtes Lernen im Mathematikunterricht
- Der Raum als 3. Pädagoge
- Ergonomie und Unterrichtsorganisation (Sitzmöbel bauen)
- Bewegung in der Rhythmisierung des Schullalltags

Seminarleitung/ Referenten

Sandra Hecker
Andrea Probst

Offenes Seminar

Termin: N.N.
Ort: TU Sporthalle Rebenring, 38106 Braunschweig

Sportlehrerseminare

Kinder brauchen Risiko und vielfältige Bewegungsmöglichkeiten. Wir möchten Sportlehrkräfte dabei unterstützen, neue Kompetenzen zu entwickeln, im Unterricht Unbekanntes auszuprobieren und trotzdem die Sicherheitsaspekte nicht aus den Augen zu verlieren. Deshalb unterstützen wir in Kooperation mit dem Kompetenzzentrum für Lehrerfortbildung Braunschweig folgende Seminarthemen:

- **Springen und Fliegen**
- **Lernfeld Kämpfen**
- **Rugby**
- **Sport: Fachfremd unterrichten**
- **Parkour**
- **Methodik des Anfängerschwimmens**

Hinweis

Anmeldung und Rücksprachen auch für das nebenstehende Seminar erfolgen über das Kompetenzzentrum für Lehrerfortbildung BS unter der Telefonnummer 0531/391-94190 oder über die Datenbank: http://www.vedab.nibis.de

Notizen

Notizen

Erfahrungsaustausch und Netzwerke

Seite	Veranstaltungstitel
54	Netzwerk KiTa | Gesunde Organisation gestalten für KiTa-Fachkräfte
55	Netzwerk Schulen | Gesund Leben Lernen (GLL)
56	Workshop Schulsanitätsdienst und Erste-Hilfe-Beauftragte
57	Arbeits- und Gesundheitsschutz an Berufsbildenden Schulen
58	Erfahrungsaustausch der Fachsicherheitskräfte und Betriebsärzte
59	Erfahrungsaustausch zur Umsetzung des Präventionsmodells

Netzwerk KiTa | Gesunde Organisation gestalten für KiTa-Fachkräfte

Über das Netzwerk

Gesundheit, Bildung und Erziehung beeinflussen sich gegenseitig und damit auch die alltägliche Arbeit in der Kindertagesstätte. Die Mitglieder dieses Netzwerks nutzen dieses Wissen für die gesunde Organisation der KiTa-Arbeit. Ziel des Netzwerks ist es, belastende Rahmenbedingungen in der KiTa unter die Lupe zu nehmen und Möglichkeiten zu entwickeln, wie ihnen begegnet werden kann. Dabei helfen sowohl die gegenseitige Unterstützung, gezielte thematische Impulse, der Informations- und Erfahrungsaustausch, als auch der Blick auf die Regionalität um Ressourcen zu erschließen. In diesem Rahmen ergeben sich auch Anregungen zum Beibehalten, Neumachen, Andersmachen oder Weglassen für den pädagogischen Alltag.

Zielgruppe

Leitungen, Leitungsvertretungen aus Kindertagesstätten und Kooperationspartner
(z. B.: Trägervertreter, Fachberatungen)

Interessierte Fachleute können diesem Netzwerk beitreten.

Themen

Derzeit setzt sich das Netzwerk mit dem Management von Veränderungen auseinander. Dazu werden praxistaugliche Instrumente vorgestellt, ausprobiert und in die KiTa-Praxis überführt.

Moderation/Koordination

Britta Theissen & Angelika Maasberg

Hinweis

Wir laden Sie herzlich ein – knüpfen Sie mit uns das Netz!
Bei Interesse rufen Sie gerne Britta Theissen, 0531/27374-16, an oder mailen Sie an theissen@bs-guv.de

Termine: Januar, April, Juli, November | 14.00–16.30 Uhr | wechselnde Orte

Netzwerk Schulen | Gesund Leben Lernen (GLL)

Über das Netzwerk

GESUND LEBEN LERNEN ist ein Projekt mit vielen Kooperationspartnern auf Landesebene und zielt darauf ab, die „Organisation Schule“ zu einer gesunden Lebenswelt für alle in ihr Arbeitenden und Lernenden zu entwickeln. Die Projektlaufzeit beträgt zwei Jahre. Am Thema Gesundheit interessierte Schulen können das Netzwerks nutzen, um vorhandene Erfahrungen austauschen und Wissen zu teilen. Sie tanken neue Kraft, Energie sowie Mut und kommen mit neuen Ideen in die eigene Schule zurück.

Das Netzwerk besteht seit Februar 2011 und trifft sich zweimal pro Jahr in der Zeit von 13–17 Uhr.

Wir freuen uns auf Sie!

Zielgruppe

Vertreter von GLL-Schulen, dem Projekt buGiS und weitere Interessierte

Themen

Die Themen kommen aus dem Netzwerk und werden von einer Steuergruppe, die sich aus AOK, LVG & AFS, NLSchb und BS GUV zusammensetzt, vorbereitet und reichen von A wie Achtsamkeit in Schulen, B wie Bewegungspausen bis hin zu Z wie Zeitmanagement.

Moderation/ Koordination

Christiane Kottke & Mareike Kirsch u. A.

Hinweis

Bei Interesse am Netzwerk wenden Sie sich bitte an: Mareike Kirsch (kirsch@bs-guv.de, 0531/27374-37) oder an Christiane Kottke (Christiane.Kottke@nds.aok.de, 05171 5080-37645). Informationen zur Bewerbung für das Projekt unter www.gll-nds.de, im Netzwerk oder über die Projektkoordination: Jan.Kreie@gesundheit-nds.de, 0511/3881189-32

Termin: 14.03.2017 **Ort:** AOK Braunschweig

Workshop Schulsanitätsdienst und Erste-Hilfe-Beauftragte

Inhalt

Die Organisation der Ersten Hilfe an der Schule ist ein verantwortungsvoller Arbeitsbereich, dies wird verdeutlicht durch den Erlass „Erste Hilfe, Brandschutz und Evakuierung in Schulen“. Zunehmend werden die Betreuer von Schulsanitätsdiensten mit der Organisation der Ersten Hilfe in den Schulen beauftragt. Ziel des Workshops ist es, Betreuungspersonen aus dem SSD und Erste Hilfe Beauftragte bei ihrer wichtigen und oft sehr umfangreichen Tätigkeit durch Informationen, die Bildung eines Netzwerkes und durch Erfahrungsaustausch zu unterstützen.

Zielgruppe

Betreuer und Betreuerinnen von Schulsanitätsdiensten aus Schulen und Erste-Hilfe-Organisationen sowie Beauftragte für Erste Hilfe aus Schulen

Themen

- Neuerungen in der Ersten Hilfe
- Interkulturelle Herausforderungen bei der Ersten Hilfe (geplant)
- Erfahrungsaustausch

Seminarleitung/ Referent

Britta Theissen
N.N.

Offener Workshop

Termin: 16.02.2017
Ort: Braunschweig, Vienna House

Arbeits- und Gesundheitsschutz an Berufsbildenden Schulen

Über den Arbeitskreis

Einmal jährlich trifft sich ein Arbeitskreis von Berufsschullehrkräften. Sie bündeln und koordinieren an ihren Schulen die organisatorischen und sicherheitstechnischen Themen zum Arbeits- und Gesundheitsschutz. Die Teilnehmer stellen interessante Projekte und praxisrelevante Umsetzungen vor. Von Seiten der Unfallversicherungsträger werden ergänzende Informationen zu aktuellen Präventionsthemen und neuen Medien beigesteuert.

Zielgruppe

Schulleiter, Schulleiterinnen oder Personen des Arbeits-und Gesundheitsschutzes

Seminarleitung/ Referenten

Harald Klene
Thomas Kießlich (GUV Hannover)

Offener Arbeitskreis

Termin: N.N.
Ort: N.N

Erfahrungsaustausch der Fachsicherheitskräfte und Betriebsärzte

Inhalt

Die Teilnehmer werden über neue Entwicklungen und Erkenntnisse zu Themen der Sicherheit und Gesundheitsförderung am Arbeitsplatz informiert. Der Erfahrungsaustausch bietet die Möglichkeit, über Handlungs- und Vorgehensweisen im Arbeits- und Gesundheitsschutz zu diskutieren und gemeinsame Strategien für die Praxis zu entwickeln.

Zielgruppe

Sicherheitsfachkräfte, Betriebsärzte und Betriebsärztinnen aus unserem Zuständigkeitsbereich

Themen

- Neue Rechtsgrundlagen und Möglichkeiten ihrer Umsetzung
- Aktuelle Themen zum Arbeits- und Gesundheitsschutz
- Präventionsmodell des BS GUV
- Gefährdungsbeurteilung
- Erfahrungsaustausch
- Weitere Themen nach Absprache der Teilnehmer

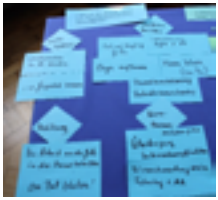
Seminarleitung/ Referenten

Harald Klene
Mareike Kirsch
Britta Theissen

Offener Austausch

Termin: 23.11.2017
Ort: Braunschweig, Vienna House

Erfahrungsaustausch zur Umsetzung des Präventionsmodells



Nach der erfolgreichen Veranstaltung im Jahr 2016 bieten wir auch im kommenden Jahr wieder einen Erfahrungsaustausch zur Umsetzung des Präventionsmodells in den Mitgliedseinrichtungen des Braunschweigischen Gemeinde-Unfallversicherungsverbandes an. Treffen Sie andere Akteure aus dem Arbeits- und Gesundheitsschutz (Verantwortliche, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Betriebsärztinnen und Betriebsärzte, Personalräte, Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter) aus anderen Kommunen und Einrichtungen. Erweitern Sie Ihr persönliches Netzwerk und profitieren Sie von den Erfahrungen und Herausforderungen, die andere Kolleginnen und Kollegen bei der Umsetzung des Präventionsmodells bereits gesammelt haben.

Hinweis Der Erfahrungsaustausch findet im zweiten Quartal 2017 statt. Das genaue Datum und den Veranstaltungsort veröffentlichen wir umgehend nach der Festlegung der Rahmendaten. Wenn Sie Interesse an der Teilnahme haben und am ersten Erfahrungsaustausch im April 2016 nicht teilnehmen konnten, senden Sie uns bitte eine kurze E-Mail an praevention@bs-guv.de. Wir nehmen Sie in den Verteiler auf und informieren Sie über alles weitere per E-Mail.

Offener Austausch **Termin:** 2. Quartal 2017
Ort: N.N.

Notizen

Notizen

Seminaranmeldung

Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen!

Seminare 2017

Ich melde mich für folgendes Seminar verbindlich an:

Seminarbezeichnung: _____

Termin: _____

Name: _____

Telefon: _____

Beruf / Tätigkeit: _____

Funktion: _____

Unterschrift der Seminarteilnehmerin / des Seminarteilnehmers: _____

Ich bestätige, dass meine persönlichen Daten nur zum Zwecke der Seminarorganisation erhoben, gespeichert und verarbeitet werden dürfen.

Dienstanschrift der Seminarteilnehmerin / des Seminarteilnehmers für die Rückantwort:

Dienststelle / Betrieb: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Die Angabe der E-Mail-Adresse ist erforderlich für die Anmeldung.

Datum, Unterschrift der / des Vorgesetzten: _____

☐ Ich benötige zur Teilnahme an der Veranstaltung Unterstützung in folgender Form (z. B. Gebärdendolmetscher, akustische oder optische Hilfsmittel, Assistenz):

_____

_____

Gerne können Sie sich auch direkt mit uns in Verbindung setzen:
Joanna Jerominek, Telefon: 0531/27374-17 oder jerominek@bs-guv.de

Braunschweigischer Gemeinde-Unfallversicherungsverband

Gesetzliche Unfallversicherung
Berliner Platz 1 C
38102 Braunschweig
Telefon: 0531/27374-0
Telefax: 0531/27374-40
E-Mail: info@bs-guv.de
www.bs-guv.de